

Der Tauern

BEITRÄGE ZUR KULTUR- UND HEIMATGESCHICHTE HOHENTAUERN
HG: DR. ALOIS LEITNER, 8785 HOHENTAUERN, Tauernstraße 47 | 33. Jg. | Nr. 102 | Dez. 2020

Vornamen nach dem Heiligen-Kalender Namensgebung im Pfarrvikariat Hohentauern 1760-1785

Von Johann Tomaschek / Zwettl

Einleitende Bemerkungen

In diesem Jahr sind in der Schriftenreihe *Der Tauern* bereits zwei Hefte mit namenkundlichen Themen erschienen, denen sich nun ein weiteres mit ähnlichem Inhalt anzuschließen scheint. Der vorliegende Beitrag ist jedoch von wesentlich anderer Art: Nicht um die Familien-, Vulgo-, Berg- oder Gewässer-Namen in der Region geht es hier, sondern ausschließlich um die Vornamen jener Personen, die während des im Untertitel genannten Viertel-Jahrhunderts in der Pfarre (damals noch „Pfarrvikariat“) Hohentauern das Licht der Welt erblickt haben. Das Interesse gilt hier auch nicht einer etymologischen Erklärung dieser Namen (die in einschlägigen Handbüchern zu finden ist), sondern der Frage, nach welchen Gesichtspunkten und Gesetzmäßigkeiten damals die Benennung der neugeborenen Kinder in den Ortsteilen Hohentauern und Triebental erfolgt ist. Die Eingrenzung auf den Zeitraum von 1760 bis 1785 legt sich aus verschiedenen Gründen nahe. Im erstgenannten Jahr trat in Hohentauern an die Stelle der „Missionsstation“, die hier eine Zeitlang bestanden hatte, ein Vikariat als reguläre seelsorgliche Einrichtung, die vom Stift Admont mit einem Geistlichen zu besetzen war. Damit wurde die bis dahin bestehende Verbindung mit der Pfarre St. Lorenzen gelöst, was auch in der Führung eigener Matriken seinen Ausdruck fand.



Hl. Bartholomäus, Statue in der Pfarrkirche Hohentauern. Der Kirchenpatron war Namensgeber für drei Kinder in Hohentauern in der Zeit von 1760 bis 1785.

Das Jahr 1785 bot sich wegen einer anders gearteten Zäsur als Abschluss des Untersuchungsperiode an: Damals ging mit der Errichtung des Bistums Leoben die Zugehörigkeit der Obersteiermark und damit auch der Tauern-Region zur Erzdiözese Salzburg zu Ende. Infolge der damit verbundenen territorialen Veränderungen wurde im Jänner 1786 der